

VCD Service 2015/2016

Das Preis- system der Deutschen Bahn AG

Die wichtigsten Regeln zum 13. Dezember 2015

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) verzichtet zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 auf die Anhebung der Fahrpreise im Fernverkehr. Auch die Preise für die BahnCards bleiben stabil.

Ausnahme ist die Strecke Erfurt-Halle/Leipzig. Mit der Inbetriebnahme der Neubaustrecke, die zu deutlichen Fahrzeitverkürzungen führt, werden die Fahrpreise zwischen einem und sieben Euro erhöht.

Zukünftig entfällt die Vorverkaufsfrist für Sparpreise, sie können bis kurz vor der Abfahrt erworben werden. Zudem entfallen Aufpreis und Reservierungspflicht für die ICE-Sprinter.

Mit dem weitgehenden Verzicht auf Preiserhöhungen reagiert die DB AG auf gesunkene Fahrgastzahlen, Konkurrenz durch Fernlinienbusse, Billigflieger und sinkende Benzinpreise.

Im Nahverkehr werden die Preise um durchschnittlich 0,9 Prozent angehoben.

Flexpreis (Normalpreis)

Der Flexpreis dient als Grundlage für die Preisberechnung. Fahrten mit dem Flexpreis können spontan und bis kurz vor Fahrtantritt gebucht werden. Es besteht keine Zugbindung.

Vor dem ersten Geltungstag sind Umtausch und Erstattung jederzeit kostenlos möglich. Ab dem ersten Geltungstag fällt eine Gebühr in Höhe von 17,50 Euro an. Im Internet gekaufte Fahrkarten können nur über das Online-Buchungsportal umgetauscht oder erstattet werden.

Der Höchstpreis für die einfache Fahrt innerhalb Deutschlands in der 2. Klasse liegt bei 142 Euro, in der 1. Klasse bei 237 Euro. Für Ticketkäufe im Zug wird ein pauschaler Aufschlag in Höhe von 7,50 Euro fällig.

Zahlungsmittelentgelt

Bei Bezahlung mit Kreditkarte oder PayPal beim Kauf von BahnCards und Fahrkarten für innerdeutsche Verbindungen mit Fernverkehrsanteil wird ein Zahlungsmittelentgelt erhoben.

Das Entgelt fällt ab einem Betrag von 50 Euro an, beträgt maximal ein Prozent des Einkaufswertes

und ist auf einen Höchstbetrag von drei Euro begrenzt.

Platzreservierung

In der 1. Klasse ist die Sitzplatzreservierung im Ticketpreis enthalten. Bei Reservierungen in der 2. Klasse wird ein einheitlicher Preis von 4,50 Euro erhoben. Dieser Betrag gilt sowohl am Schalter, im Internet als auch am Automaten. Derzeit wird geprüft, ob im Laufe des Jahres 2016 auch in der 2. Klasse eine kostenlose Reservierung eingeführt wird.

Eine Familienreservierung kostet neun Euro, die Gruppenreservierung ist bereits im Fahrpreis enthalten.

Ab dem 13. Dezember 2015 entfällt die Reservierungspflicht für die ICE-Sprinter.

Kinder

Kinder unter sechs Jahren fahren immer kostenlos. Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren fahren ebenfalls kostenlos, wenn sie in Begleitung eines Eltern- oder Großelternteils sind. Die Zahl der mitreisenden Kinder wird auf der Fahrkarte des Erwachsenen eingetragen. Diese Fahrkarten sind nicht im Zug erhältlich.

BahnCard-System

Die BahnCard gewährt einen Rabatt auf den Flexpreis. Bezüglich Geltung und Erstattung gelten die gleichen Regeln wie beim Flexpreis.

Bei allen BahnCards ist das Railplus-Angebot automatisch in die BahnCard integriert. So erhalten Sie bei vielen grenzüberschreitenden Bahnreisen einen entsprechenden Rabatt.

BahnCard 25

Wenn Sie eine BahnCard 25 besitzen, erhalten Sie beim Kauf einer Fahrkarte eine Ermäßigung in Höhe von 25 Prozent auf den Flexpreis. Die BahnCard 25 kann mit den Sparpreisen kombiniert werden.

Die BahnCard 25 kostet in der 2. Klasse 62 Euro und in der 1. Klasse 125 Euro. Die ermäßigte BahnCard 25 kostet in der 2. Klasse 41 Euro und in der 1. Klasse 81 Euro. Die ermäßigte BahnCard kann von SchülerInnen, Auszubildenden und Studierenden (jeweils unter 27 Jahren) sowie SeniorInnen (über 60

Jahren) und Schwerbehinderten (ab 70 Prozent Erwerbsunfähigkeit) erworben werden.

Die Anschaffung der BahnCard 25 lohnt sich, wenn Sie gemessen am Normalpreis, zwischen 248 und 772 Euro pro Jahr für Bahnfahrten ausgeben, mögliche Reduzierungen durch die Kombination mit den Sparpreisen nicht mitgerechnet.

BahnCard 25 Jugend

Für den einmaligen Betrag von zehn Euro erhalten Kinder und Jugendliche eine BahnCard 25, deren Geltungsdauer mit dem 19. Geburtstag abläuft. Die Karte gilt für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis einschließlich 18 Jahren und für Fahrkarten der 1. und 2. Klasse.

BahnCard 50

Wenn Sie eine BahnCard 50 besitzen, erhalten Sie beim Kauf einer Fahrkarte für Fahrten außerhalb von Verkehrsverbänden eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den Normalpreis. Die BahnCard 50 ist mit den Sparpreisen nicht kombinierbar.

Der Preis der BahnCard 50 beträgt für die 2. Klasse 255 Euro und für die 1. Klasse 515 Euro. Die ermäßigte BahnCard 50 kostet in der 2. Klasse 127 Euro und in der 1. Klasse 252 Euro. Die ermäßigte BahnCard kann von SchülerInnen, Auszubildenden und Studierenden (jeweils unter 27 Jahren) sowie SeniorInnen (über 60 Jahren) und Schwerbehinderten (ab 70 Prozent Erwerbsunfähigkeit) erworben werden.

Der Kauf der BahnCard 50 lohnt sich, wenn Sie, gemessen am Normalpreis, im Jahr zwischen 772 und 7670 Euro für Bahnfahrten ausgeben.

CityTicket

Mit der BahnCard können Sie in über 120 deutschen Städten mit Ihrer Fernverkehrsfahrkarte am Start- und Zielort Ihrer Reise kostenlos mit Bus, Bahn oder U-Bahn an Ihr Ziel gelangen, wenn es im definierten Geltungsbereich liegt.

Voraussetzung für die Nutzung ist, dass die Reise mindestens 100 Kilometer beträgt, ganz oder teilweise Fernverkehrszüge der DB AG genutzt werden und auf dem Fahrschein der BahnCard-Rabatt ersichtlich wird. CityTickets sind an dem Zusatz »+City« auf der Fahrkarte (z.B. »Hannover+City«) zu erkennen. Die Liste der teilnehmenden Städte finden Sie unter:

<http://www.bahn.de/p/view/bahncard/vorteile/city-ticket.shtml>

BahnCard 100

Mit der BahnCard 100 können Sie mit fast allen Zügen der DB AG ohne eine zusätzliche Fahrkarte fahren. Das CityTicket ist in die BahnCard 100 integriert. Die BahnCard 100 beinhaltet damit in über 120 Städten die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel innerhalb der jeweiligen Stadtgebiete.

Der Preis der BahnCard 100 beträgt in der 2. Klasse 4090 Euro und in der 1. Klasse 6890 Euro. Die BahnCard 100 können Sie auch als Abonnement beziehen. Die monatlichen Abopreise liegt bei 379 Euro (2. Klasse) beziehungsweise bei 639 Euro (1. Klasse). Der Kauf einer BahnCard 100 lohnt sich, wenn Sie gemessen am Flexpreis für mehr als 7670 Euro im Jahr Bahn fahren. Wegfallende Kosten für Fahrten im Nahverkehr sollten bei den Kalkulationen berücksichtigt werden.

Sonderangebote

Die Sparpreise sind Sonderangebote der DB. Das Fahrkartenkontingent ist begrenzt. Sie können mit der BahnCard 25 kombiniert werden und sind dann 25 Prozent günstiger.

Die Sparpreise gibt es nur mit Zugbindung.

Die Stornogebühren betragen 17,50 Euro.

Sparpreis Europa

Der Sparpreis Europa kann für Fahrten im grenzüberschreitenden Fernverkehr genutzt werden. Die Fahrkarten sind je nach Verfügbarkeit und Strecke ab 39 Euro erhältlich, im grenznahen Bereich bereits ab 19 Euro.

Sparpreis

Sparpreise sind in der 2. Klasse ab 29 Euro, in der 1. Klasse ab 39 Euro erhältlich. Auf kurzen Strecken bis 250 km gibt es den Sparpreis bereits ab 19 Euro.

Mit dem Fahrplanwechsel 2015 entfällt die Vorverkaufsfrist für Sparpreise. Bei vorhandenen freien Plätzen können noch am Abfahrtstag Fahrkarten zum Sparpreis erworben werden.

Familienkinder bis einschließlich 14 Jahren fahren kostenfrei. Alleinreisende Kinder zwischen sechs und 14 Jahren und kostenpflichtige Hunde zahlen den halben Sparpreis.

Bis zu vier mitreisende Personen erhalten einen Mitfahrerrabatt. Er beträgt neun Euro pro Person in der 2. Klasse und 19 Euro in der 1. Klasse.

Fragen zu den Sparpreisen

Kann ich den Sparpreis für jede Verbindung bekommen?

Um den Sparpreis zu erhalten, muss mindestens ein Fernverkehrszug auf der Fahrt genutzt werden. Außerdem beträgt der Mindestpreis pro Richtung 19 Euro in der 2. Klasse. Wenn Sie auf einer Fahrt nur Nahverkehrszüge nutzen wollen und die Reise pro Richtung mindestens 19 Euro kostet, lohnt es sich eventuell ein kurzes Stück im Fernverkehrszug zu buchen, um den Sparpreis nutzen zu können. Beim Finden der günstigsten Angebote hilft Ihnen auch der Sparpreisfinder auf der Website der DB AG.

Was passiert, wenn ich einen Sparpreis gebucht habe und meinen Zug verpasse?

Mit einem Sparpreis-Ticket sind Sie an den Zug gebunden. Wenn Sie den gebuchten Zug durch bahnbedingte Störungen nicht erreichen, können Sie stattdessen mit dem nächsten Zug fahren. Wenn Sie aus anderen Gründen den geplanten Zug nicht nutzen, können Sie eine Sparpreis-Zusatzfahrkarte kaufen. Diese kostet die Differenz zwischen dem Sparpreis-Ticket und dem Flexpreis plus einer Gebühr von 17,50 Euro pro Fahrkarte und Richtung.

Sind bei Sparpreisen Fahrtunterbrechungen möglich?

Bei den Sparpreisen sind pro Fahrtrichtung zwei Fahrtunterbrechungen innerhalb der eintägigen Geltungsdauer – bis zum nächsten Morgen 10 Uhr – möglich. Aufgrund der Zugbindung müssen die Fahrtunterbrechungen auf der Fahrkarte eingetragen sein.

Quer-durchs-Land-Ticket

Das Quer-durchs-Land-Ticket gilt von Montag bis Freitag einen Tag lang für beliebig viele Fahrten von 9 bis 3 Uhr des Folgetages in der 2. Klasse in allen Nahverkehrszügen und S-Bahnen der DB und teilnehmenden Bahnen. Das Ticket kostet 44 Euro (46 Euro am Schalter) plus acht Euro pro Mitfahrer/-in (maximal vier). Beliebige Familienkinder unter 15 Jahren können kostenfrei mitgenommen werden, wenn nicht mehr als zwei erwachsene Personen auf dem Ticket vermerkt sind.

Gruppe&Spar

Gruppen können im Fernverkehr zwischen 30 und 70 Prozent Rabatt bekommen. Für eine Gruppe sind mindestens sechs gemeinsam reisende Personen notwendig (nur innerdeutsch). Mit einer Anzahlung von zehn Prozent des Fahrpreises (mindestens 50 Euro je Richtung) kann die Gruppenreise unter bestimmten Voraussetzungen bis zu zwölf Monate im Voraus gebucht werden. Für Gruppenreisen gelten gesonderte Storno- und Umtauschbedingungen. Weitere Informationen unter:

<http://www.bahn.com/i/view/AUT/de/prices/germany/informationen.shtml>

Schönes-Wochenende-Ticket

Das »Schönes-Wochenende-Ticket« kostet für die 1. Person 42 Euro und für jede weitere Mitfahrende zusätzlich vier Euro. Es gibt es für Einzelreisende, für Gruppen bis zu fünf Personen und für Eltern beziehungsweise Großeltern mit beliebig vielen Familienkindern unter 15 Jahren.

Das »Schönes-Wochenende-Ticket« ermöglicht ein preiswertes Reisen am Wochenende für einen Tag (Samstag oder Sonntag von 0 bis 3 Uhr des Folgetages) und für beliebig viele Fahrten. Es gilt in allen Nahverkehrszügen der DB AG (S-Bahn, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbänden und Privatbahnen.

Ländertickets

Ländertickets können von bis zu fünf Personen genutzt werden.

Beliebig viele Familienkinder unter 15 Jahren können kostenfrei mitgenommen werden, wenn nicht mehr als zwei erwachsene Personen auf dem Ticket vermerkt sind.

Die Tickets sind als Einzelpersonen-Tickets bzw. Länder-Ticket Single auch für einzelne Personen attraktiv.

In den einzelnen Bundesländern gelten unterschiedliche Preise.

Ländertickets gelten an einem Tag Ihrer Wahl von 9 bis 3 Uhr des Folgetages (an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr) in Nahverkehrszügen der DB (IRE, RE, RB und S-Bahn), in vielen Verkehrsverbänden und den teilnehmenden Privatbahnen.

Das Länderticket gibt es momentan in zwei verschiedenen Versionen: als Mehrpersonen-Karte zum Festpreis oder als flexibles Ticket. Beim flexiblen Ticket berechnet sich der Preis nach der Anzahl der Mitreisenden.

In einigen Bundesländern gibt es zusätzlich das Länder-Ticket Nacht. Es gilt von 18 bis 6 Uhr morgens, in einigen Bundesländern am Wochenende auch bis 7 Uhr.

Fahrradmitnahme

Fernverkehr

Die Fahrradkarte im Fernverkehr kostet für die einfache Fahrt mit BahnCard sechs Euro, ohne BahnCard neun Euro. Für die Mitnahme im Fernverkehr sind die Fahrradkarte und eine Stellplatzreservierung nötig. Die Fahrradkarte für den Fernverkehr kann auch im Internet auf www.bahn.de gebucht werden und beinhaltet automatisch die Stellplatzreservierung.

Nahverkehr

Im Nahverkehr gilt die Fahrradkarte bundesweit als Tageskarte mit beliebig vielen Fahrten. Das Ticket kostet fünf Euro. In einigen regionalen Verkehrsverbänden ist die Fahrradmitnahme kostenfrei. Bitte beachten Sie auch, dass die Fahrradmitnahme nur erlaubt ist, soweit es die Kapazität zulässt. In einigen Regionen ist die Fahrradmitnahme nicht im Berufsverkehr gestattet.

Einheitliches Telefonportal

Die DB AG ist über ein einheitliches Telefonportal unter der Nummer 01806 996633 zu erreichen. Zum Tarif von 20 Cent pro Anruf wird zu allen DB-Services wie Fahrscheinverkauf, Kundendialog, Fahrplanauskunft oder Radfahrer-Hotline weitervermittelt.

Herausgeber

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.
Wallstr. 58 · 10179 Berlin
Fon 030/280351-0 · Fax -10
mail@vcd.org · www.vcd.org

bei Rückfragen

Heidi Tischmann · Referentin für Verkehrspolitik
Fon -36 · heidi.tischmann@vcd.org

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers
© **VCD e.V. 12/2015**